Lübecker Yacht-Club e. V. seit 1898 - Clubmitteilungen
C 3084 E DPAG-PVST-Entgelt bezahlt
ISSN: 2627-5031
www.lyc.de

JULI - SEPTEMBER 2026

LYC MAGAZIN

LÜBECKER YACHT-CLUB e.V.



Foto: segel-bilder.de

Das ist los zur Travemünder Woche 2026

Bay Raid: Einmal rund um die Lübecker Bucht



OHRMUSCHEL
HÖRAKUSTIK

Vorderreihe 18
23570 Travemünde
Tel 04502 – 35 95

Herrenbruchstraße 7
23669 Timmendorfer Strand
Tel 04503 – 70 71 28

Am Dreilingsberg 7
23570 Travemünde
Tel 04502 – 30 74 01

Kücknitzer Hauptstraße 21
23569 Kücknitz
Tel 0451 – 30 72 84 54

www.ohrmuschel.de | info@ohrmuschel.de

MARINA BALTICA
Service für Yacht & Crew

Wir sind für Sie da

Bootsbau und Tischlerei
Anstriche, Lackierungen und Osmoseschutz
Motorenservice und Yachttechnik
Sommer- und Winterlager
Übernachtungsmöglichkeiten

Travemünder Landstraße 300 • 23570 Lübeck-Travemünde

Tel: +49 (0) 4502 - 86010 • info@marina-baltica.de



www.marina-baltica.de

LYC MAGAZIN
IMPRESSUM

ISSN: 2627-5031

Herausgeber V.i.S.d.P.

Lübecker Yacht-Club e.V.
Geschäftsstelle: Roeckstraße 54
D-23568 Lübeck, Telefon 0451 /3 38 39,
Telefax 0451 /3 25 78
Internet: www.lyc.de, e-mail: lyc@lyc.de

Kontakte

LYC Marketing GmbH
Telefon 04 51 / 388 13 29, Fax 0451 / 3 25 78

Travemünder Woche gemeinn. Ges. mbH
Telefon 04 51 / 613 29 277, Fax 0451 / 3 25 78
e-mail: info@travemuender-woche.de

Clubkonten - Bankverbindungen

Deutsche Bank Lübeck AG
BLZ 230 707 00, Konto-Nr. 620 62 62
IBAN: DE07 2307 0700 0620 6262 00
BIC: DEUTDEDB237

Redaktion

Redaktionsleitung:
Ralf Abratis, Email: abratis@sportscout.org
Arne Schneekloth, post@sportscout.org

Das ehrenamtliche Redaktionsteam: Dan Burdon, Mike Gahn, Michael Grasse, Lutz Kleinfeldt, Olav Arne Nehls, Thomas Neudahl, Petra Röttger, Swen Rüdebusch, Nele Schock, Frank Schärffe

Weitere Autoren in dieser Ausgabe: Autohansa Nord, Lutz Beister, Max Bosse, Maximilian Gebhardt, Jochen Stamer

Fotos: Christian Beeck, Jaron Bommert, DSBL, DTYC, LYC-Jugend, Birgitt Müller-Genrich, Dr. Udo Ott, ra, TW-Fahrdienst

Anzeigen

Karin Böge Medienkontakte
Alte Dorfstraße 14, 23684 Pönitz am See
Telefon 04524 / 8160, Telefax 04524 / 9490
karinboege@medienkontakte4sailing.de

Druck

SCHOTTdruck, Bunsenstraße 8, 24145 Kiel
e-mail: schottdruck@t-online.de, www.schottdruck.de

Regelung für Park- und Liegeplätze zur TW 2026

Liebe Clubmitglieder,

die 137. Travemünder Woche findet vom 17. bis 26. Juli 2026 statt. Während der TW sowie während der Auf- und Abbauarbeiten steht der LYC-Parkplatz in Travemünde den Mitgliedern wie immer nicht zur Verfügung.

Da die Aufbauarbeiten voraussichtlich ab Montag, 6. Juli 2026 beginnen, bitten wir Sie, auf dem Parkplatz abgestellte Fahrzeuge und Trailer bis zum Abend des 5. Juli 2026 zu entfernen, ab dem 6. Juli 2026 auf dem für die TW abgetrennten rechten Bereich des Leuchtenfeldes zu parken und den Parkausweis gut sichtbar hinter der Frontscheibe zu platzieren. Parkplatz- Schlüsselinhaber erhalten die Parkausweise wie immer in der LYC-Geschäftsstelle in Lübeck oder bei unseren Hafenmeistern in Travemünde. Der LYC- Parkplatz steht voraussichtlich ab Donnerstag, 30. Juli 2026 wieder zur Verfügung.

Bitte folgen Sie während der Veranstaltungstage auch den entsprechenden Infotafeln sowie den Hinweisen des Parkplatzpersonals!

Wie üblich, sind während der TW auch wieder die Wasser-Liegeplätze auf der Leuchtenfeldseite ab der Kaiserbrücke sowie im Passathafen am Steg B zu räumen. Wir bitten alle Eigner, ihre Boote spätestens bis zum Mittwoch, 15. Juli 2026 zu verholen. Die Liegeplätze stehen ab Mittwoch, 29. Juli 2026 wieder zur Verfügung.

Da an Steg B während der Travemünder Woche eine gesonderte Liegeplatzverteilung gilt, sind die Liegeplätze an Steg B von den angestammten Liegeplatznutzern auch dann zu räumen, wenn sie an einzelnen Regatten der TW-Seebahn teilnehmen. Ihnen werden ggfs. andere Liegeplätze zugewiesen.

Wir danken allen betroffenen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, die Durchführung der Veranstaltung mit ihrem Entgegenkommen erneut zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sich der LYC als guter Veranstalter und Gastgeber der 137. TW präsentiert!



Inhalt







2 Impressum
3 Parkregelung zur TW
5 Termine und Neumitglieder
6 Nachruf Michael Hanke
7 Probesegeln beim Yachtfestival
8 Bay Raid: eine runde Sache
11 Lego-Steine für den Mövenstein
14 LYC-Liga auf Erfolgskurs
16 Tutorials für das Liga-Team
17 J/80-Titel für LYC-Crew
18 Starker Opti-Auftritt in Eichholz
19 Schnupper-Segeln im Sommer
20 Große Bühne für LYC-Nachwuchs
22 Ehrung für Kjell Haschen
23 Saisonauftakt der Seesegler
24 Segelprogramm der Travemünder Woche
31 Volksbank Rotspon Cup
32 Festivalprogramm der Travemünder Woche
34 Leichtere Wege für LYC-News
35 Für Sie gelesen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
2. Oktober 2026

LYC-Terminkalender 2026

06.07.2026 - 09.07.2026		Schnupperkurs II, Clubhaus Wakenitz
17.07.2026 - 26.07.2026		Travemünder Woche, Travemünde
01.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
03.08.2026 - 06.08.2026		Schnupperkurs III, Clubhaus Wakenitz
08.08.2026 - 09.08.2026		Mövenstein Sommerregatta, LYC Mövenstein
10.08.2026 - 15.08.2026		Summerfestival am Mövenstein, LYC Mövenstein
10.08.2026	10:00 Uhr	Schnuppertag während des Summerfestival, LYC Mövenstein
22.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
19.09.2026 - 20.09.2026		LYC Youth-Cup 2026, LYC Mövenstein
26.09.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
27.09.2026		Absegeln See, Clubhaus Leuchtenfeld
10.10.2026 - 11.10.2026		Absegeln und Segel Kids Cup, Clubhaus Wakenitz
24.10.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
30.10.2026	17:00 Uhr	Jugendversammlung und Jugend-fest, Clubhaus Leuchtenfeld
12.11.2026	19:00 Uhr	Herbst-Mitgliederversammlung LYC Wakenitz
21.11.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
05.12.2026	11:00 Uhr	58. Eisarschregatta, Clubhaus Wakenitz

Termine Segelbundesliga

10.07.2026 bis 12.07.2026	3. Spieltag 1. und 2. Liga, Kieler Innenförde
31.07.2026 bis 02.08.2026	4. Spieltag 1. Liga, Hamburger Außenalster
18.09.2026 bis 20.09.2026	5. Spieltag 1. Liga, 4. Spieltag 2. Liga, Wannsee
15.10.2026 bis 17.10.2026	6. Spieltag 1. Liga, 5. Spieltag 2. Liga, Wannsee

Aufnahme als Ordentliches Mitglied

A. Bertram, Bürgen: C. Odefey, M. Odefey
M. M. Nehls, Bürgen: H. Klatt, D. Schorling
M. Nowak, Bürgen: J. Kowitz, M. Tümmler
Dr. H. Patzelt, Bürgen: H.-J. Burmeister, O. Nehls

Aufnahme als Förderndes Mitglied

B. Hanke, Bürgen: F. Schärffe, P. Röttger
R. Menne, Bürgen: L. Kleinfeldt, F. Schärffe

Aufnahme als Jugendmitglied

L. Conradt, J. Frese, J. Kähler, P. Klix, H. Odefey, T. Wilkens, F. Wycisk, M. Wycisk, O. Wycisk

Vorstandssitzung:

Jeden zweiten Montag (werktags) im Monat im Clubhaus an der Wakenitz. Mitglieder, die ein besonderes Anliegen haben, können sich schriftlich unter Benennung des Themas in der Geschäftsstelle anmelden.

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle ist anlässlich der Travemünder Woche vom 17. Juli bis 28. Juli 2026 nicht besetzt. Sie erreichen uns weiterhin telefonisch (außer mittwochs) unter 0451 33839 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Gastronomie Clubhaus Wakenitz:

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr (Küchenschluss 21:30 Uhr), Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Ruhetage sind Montag und Dienstag. Reservierungen unter Tel. 0451-61913491, 0155-60234611 oder juliantonding@gmail.com.



Foto: DSBL

GBA
Gerstel Boots-Agentur GmbH
SCHIFFSTECHNIK-YACHTSERVICE
HANDEL · REPARATUR · WARTUNG
SPEZIALIST FÜR BOOTSMOTOREN
DRUCKWASSERANLAGEN · BORDTOILETTEN
KÜHLANLAGEN · HEIZUNGEN · PROPELLER
WELLEN-/RUDERANLAGEN · PUMPEN
ANLASSER · LICHTMASCHINEN
SERVICE-RUF
0171/79 82 415
MIT UNSEREM SERVICEWAGEN
KOMMEN WIR AN DEN
LIEGEPLATZ IHRER YACHT
AM DREILINGSBERG 17 · 23570 TRAVEMÜNDE · Tel. 04502-88 96 06 · Mail gba@gerstel-bootsagentur.de · www.gerstel-bootsagentur.de

Michael Hanke verstorben

Mischi nannten ihn seine Freunde seit seinem Eintritt 1955 in die Jugendabteilung des LYC.
Er war nicht nur ein begeisterter Segler mit Liebe zur Natur, sondern ein Gestalter des Clublebens.
Wenn Mischi anwesend war, gab es immer etwas zu lachen, und alle folgten ihm gerne. Seine vom ihm inszenierten Kostümfeste im alten Clubhaus, wie der jährliche „Hafenbums“ und das Fest der „20er Jahre“ sind vielen in bleibender Erinnerung.
Mit viel Engagement hat er mit seiner Frau Birgit die seinerzeit beliebten Blaufahrten ausgearbeitet.
Der LYC war auch später neben seiner Familie immer Mittelpunkt in seinem Leben. Er war viele Jahre Clubhauswart an der Wakenitz und Mitglied im Ältestenrat.
Mischi war ein erfolgreicher Architekt, der mit Unterstützung seiner Frau Birgit viel erreicht hat. Der Erfolg in seinem Beruf hat es den Beiden ermöglicht, die Welt zu bereisen.
Am 11. März ist Mischi im Alter von 86 Jahren auf seine letzte Reise gegangen. Er wird dem Club und seinen Mitgliedern fehlen.

Jochen Stamer



Sein Lachen und seine Fröhlichkeit waren ansteckend. Mischi Hanke war nicht nur erfolgreich im Berufsleben, sondern er organisierte auch sehr erfolgreiche Events im Club.
Foto: Dr. Udo Ott



Yachtträume im Sonnenschein

Drei Tage voller Innovationen, Emotionen und echter Yachtleidenschaft: Das ancora Yachtfestival 2026 ist nach einem spannenden Wochenende erfolgreich zu Ende gegangen. Bereits zum Auftakt am Freitag sorgten strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und bestes Frühjahrswetter für perfekte Bedingungen in der ancora Marina Neustadt in Holstein. Mit rund 170 Ausstellern und etwa 160 Yachten und Booten präsentierte sich das ancora Yachtfestival 2026 erneut als vielseitige Plattform der internationalen Wassersportwelt. Zahlreiche Welt-, Europa- und Deutschlandpremieren sorgten für große Aufmerksamkeit an den Stegen und auf dem Wasser. Besonders die hochwertigen Segel- und Motoryachten aus Skandinavien standen bei den Besuchern hoch im Kurs. Mit über 30 vertretenen Segelyacht-Marken zählt das ancora Yachtfestival inzwischen zu den größten Segelyachtmessen Nordeuropas. Rund 14.800 Besucher erlebten vom 8. bis 10. Mai in der ancora Marina Neustadt in Holstein eines der wichtigsten Events für die europäische Bootsbranche an Nord- und Ostsee.
„Die vergangenen Monate waren für viele Unternehmen der Wassersportbranche herausfordernd. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie das ancora Yachtfestival, die Menschen zusammenbringen, Emotionen wecken und neue Perspektiven für die Wassersportwirtschaft schaffen“, resümierte Veranstalter Heiko Zimmermann. „Die große Resonanz der Besucher, das starke Interesse an den Yachten und die positive Stimmung auf dem gesamten Gelände zeigen, dass die Faszination für den Wassersport ungebrochen ist. Genau dafür steht das ancora Yachtfestival: Träume erlebbar machen und Menschen für den Bootssport begeistern.“
Der Segler-Verband Schleswig-Holstein sorgte gemeinsam mit dem Deutschen Segler-Verband für drei tolle „Tage des Segelns“. Auf den Yachten des Grömitzer SC und des Lübecker YC konnten die Besucher auf Voranmeldung oder spontan am Stand eine Ausfahrt buchen und kamen so zu der einmaligen Gelegenheit, Segeln hautnah zu erleben und sich von dem Wassersport begeistern zu lassen. An den Pagoden des DSV und SVSH gab es zudem viele Informationen zu den Vereinen und auch kleine Präsente, die per Glücksrad an den Mann, die Frau oder die Kinder gebracht wurden.
Für den LYC sorgte Skipperin Clara Weimer gemeinsam mit Oliver Harnack und Petra Röttger auf der „Meu“ dafür, dass die interessierten Segelbesucher entspannte Momente auf dem Wasser erlebten.



BOOTSWERFT SCHAICH
DESHALB SEGELN WIR

Wir suchen die Besten
und die, die es werden wollen.
Mitarbeiter*innen, die sich weiterentwickeln möchten, ihr tägliches Tun und Handeln immer wieder in Frage stellen und den Fokus auf noch bessere Arbeit legen.

Wir stellen ein (m/w/d)
BOOTSBAUER
UND VERWANDTE BERUFE

Wir bilden aus (m/w/d)
BOOTSBAUER
BÜROKAUFLEUTE
STUDIUM IM PRAXISVERBUND
Bootsbauer*in und Bachelor of Engineering Schiffbau und Meerestechnik · Hochschule Bremen

»Natürlich spielt die Affinität zur See, zu Booten und Yachten eine tragende Rolle. Aber wir suchen auch Menschen, die eine Leidenschaft und Hingabe zu ihrer Arbeit haben. Die Begeisterung spüren und sich verantwortlich fühlen. Und die gern in einem guten Team stets aufs Neue die bestmögliche Lösung für eine Aufgabe suchen.«
Philipp Schaich



bootswerft-schaich.de





Unterwegs gab es für die Flotte jede Menge Gelegenheit, um mit den Kats auf Speed zu kommen und den Kurs rund um die Lübecker Bucht zu genießen.
Fotos: Jaron Bommert

Bay Raid 2026:

Am Himmelfahrtswochenende ging die zweite Auflage des LYC Bay Raid über den Kurs. 25 Crews gingen an den Start – neben den 23 Formula 18 waren auch zwei Nacra 17 dabei. Bei sonnigem Wetter mit 13° Grad Lufttemperatur und Wind zwischen 12 und 18 Knoten ging es auf den Kurs über Großklützhöved (Boltenhagen) – Bliesdorf – Scharbeutz und gesegelte 46,5 Seemeilen auf die große Runde rund um die Lübecker Bucht – mit Start und Ziel vor dem Mövenstein in Travemünde. Das Segelerlebnis ließ bei diesen Top-Bedingungen keine Wünsche übrig, wie auch Dan Burdon als Wettfahrtleiter und Tonnenleger feststellen durfte. Hier ist sein Bericht zu diesem Event:

Als Thomas Neudahl mich fragte, ob ich die Wettfahrtleitung der zweiten Bay Raid übernehmen wolle, zögerte ich keine Sekunde. Die Idee dieser Langstreckenregatta über die gesamte Lübecker Bucht hatte mich von Anfang an begeistert, und die erste Auflage im vergangenen Jahr bei kräftigem Wind hatte bewiesen, dass hier etwas Besonderes entsteht.

Wie sehr sich die Veranstaltung herumspricht, zeigte die Meldezahl: 25 Katamarane für den 15. Mai 2026. Organisiert hat das alles Thomas Neudahl im Alleingang, eine logistische Leistung, die man kaum hoch genug einschätzen kann.

Die Herausforderung begann am Vorabend. Sämtliche Wetter-Apps prophezeiten für den 15. Mai nur sechs bis acht Knoten, wenig für eine 30-Seemeilen-Strecke quer über die Bucht, selbst für Katamarane. Der Ausweichtag, der 16. Mai, sah dagegen Böen von über 25 Knoten voraus, zu viel für einen großen Teil des Feldes. Nach mehreren Gesprächen mit erfahrenen Seglern vor Ort fiel die Entscheidung: Wir starten am Freitag.

Von drei vorbereiteten Kursvarianten wählten wir die mittlere. 30 Seemeilen quer über die Bucht, mit Tonnen vor Boltenhagen an der mecklenburgischen Küste, bei Pelzerhaken und an der Scharbeutzer Tonne, sowie dem Möwenpfahl als letzter Marke.

Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss am Mövenstein. Die Flotte setzte zunächst Kurs auf die Travemünder Bucht, passierte die ersten Marken und schlug dann hoch in Richtung Norden zur mecklenburgischen Küste. Während die Boote ihren Weg durch die Bucht suchten, saß ich gemeinsam mit Thomas Bertram im Schlauchboot bei Pelzerhaken an Tonne 2.

Wir froren gut drei Stunden lang bei zwar sonnigem Wetter jedoch noch kalten Temperaturen, aber das gehört dazu. Belohnt wurden wir schließlich durch den wunderschönen Anblick der ersten Katamarane am Horizont, die sich langsam unserer Position näherten.

Das Rennen bot alles, was eine gute Regatta ausmacht. Helge und Christian Sach setzten sich vorne fest und kamen schließlich als Erste ins Ziel. Auf der langen Zielgeraden wurde es noch einmal eng. Sven und Jesse Lindstädt lagen dem Führenden dicht auf den Fersen und lieferten ein echtes Duell in den letzten Meilen.

Nach vier Stunden und einem unvergesslichen Segeltag standen die Ergebnisse fest:

1. Platz: Helge Sach und Christian Sach (LYC), 3:59:32 h
2. Platz: Jesse Lindstädt und Swen Lindstädt (NRV), 4:00:23
3. Platz: Martin Friedrichsen und Björn Wendel (LYC), 4:09:36

Einen besonderen Preis als jüngste Crew verdienten sich Paulina Wagner und Jan Waldeck, beide aus der Jugend des LYC. Die beiden absolvierten die gesamte Strecke auf einer Nacra 17 mit Foils in 4:44:49 h, einem der anspruchsvollsten olympischen Boote überhaupt. Als Jugendwart war ich mächtig stolz auf die beiden.

Was mich nach der Siegerehrung und beim gemeinsamen Abendessen am meisten beeindruckt hat: Alle strahlten. Ob Podiumsplatz oder nicht, jeder Teilnehmer hatte etwas geleistet und etwas erlebt. Auch unsere dänischen Gäste, mit denen ich mich länger unterhalten habe, ließen keinen Zweifel daran, dass sie nächstes Jahr wiederkommen.

Ich sage es offen: Die Bay Raid ist auf dem Weg zur Kultregatta. Was Thomas Neudahl hier aufgebaut hat, verdient Anerkennung von der gesamten Katamaran-Community und weit darüber hinaus. Ich freue mich schon jetzt auf 2027.

Dan Burdon



Zum Start vor Travemünde hatte sich eine große Flotte aus F-18-Duos sowie zwei Nacra 17 versammelt, um über 30 Seemeilen (gesegelte Distanz: 46,5 Seemeilen) zu gehen. *Foto: Dr. Udo Ott*



Zur Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter – auch bei Organisator Thomas Neudahl (vorn links) und Wettfahrtleiter Dan Burdon (vorn rechts). *Foto: Dr. Udo Ott*

Viele bunte Steine ebnen den Weg

Es gibt viele Hürden und Hindernisse auf dem Weg zur Inklusion zu bewältigen. Und manchmal sind es die kleinen Ideen, die nicht nur eine Schwelle überwinden, sondern auch den Anstoß für mehr Investition in eine barrierefreie Anlage geben.

Beim LYC wurde am 3. Mai eine Lego-Rampe auf dem Areal des Mövenstein eingeweiht, die nun den Gang zu den Sanitäranlagen der Herren erleichtert (das Damen-WC ist schon ebenerdig). Bisher mussten die Männer eine 16 cm hohe Schwelle überwinden – mit Gehwagen oder auch Rollstuhl ein erhebliches Hindernis.

Der Zustand war dem Clubvorstand des LYC um den Mövenstein-Verantwortlichen Thomas Neudahl schon lange ein Dorn im Auge. Und als im vergangenen Jahr die Idee des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) ins Haus flatterte, aus gespendeten Lego-Steinen eine Rampe zu fertigen, da hat der LYC gleich eine Bewerbung geschrieben.

„Das Konzept des Lübecker Yacht-Club hat sich unter verschiedenen Bewerbungen durchgesetzt“, sagte Jens Kroker, der Geschäftsführer der Turning Point Stiftung, die mit dem Deutschen Segler-Verband die Aktion initiierte. „Denn es geht dem LYC ja nicht nur darum, diese Stufe zu überwinden, sondern es als Anstoß für mehr Barrierefreiheit zu nehmen“, so Kroker.

Das bestätigte der LYC-Vorsitzende Lutz Kleinfeldt gemeinsam mit Thomas Neudahl: „Wir wollen den Segelstandort Mövenstein gern weiter ertüchtigen, um mehr Menschen den Zugang zum Wasser zu ermöglichen“, sagte Kleinfeldt. Dazu zählt unter anderem die Idee, an der Sliprampe einen Steg zu installieren, um bei verschiedenen Wetterbedingungen besser auf die Ostsee zu kommen.

Auch die Stadt Lübeck nimmt sich des Themas der Inklusion in Travemünde verstärkt an. Gerade hat die Bürgerschaft ein Budget von 150.000 Euro beschlossen, um den Strandzugang für Menschen mit Behinderung in dem Badeort zu ermöglichen. Stadtpräsident Henning



Es ist nur eine kleine Rampe, aber vielleicht der Anstoß zu viel mehr Inklusion: Die Lego-Rampe auf dem Mövenstein. *Foto: Dr. Udo Ott*

ownchat BY OWNSOFT



Ihre Unternehmens-Kommunikation perfekt organisiert

Frischer Wind für das Arbeiten in kleinen und großen Teams

ownChat bietet per Smartphone topgeschützte Möglichkeiten der Kommunikation innerhalb eines Unternehmens.

ownChat ist ein sicherer virtueller Raum für den Austausch von Informationen, gleich ob zu zweit oder in Gruppen.

Vorteile für Unternehmen und Organisationen:

- Alle wichtigen Team-Infos in Echtzeit weitergeben
- Schnell, zielgerichtet und datenschutzkonform kommunizieren
- Vollautomatisierte Abläufe

ownChat – einfach nur sicher:

- Keine Speicherung von Telefonnummern
- Verschlüsselte Übertragung
- Kein Zugriff auf Adressbuch und Standort

Erfolgreich eingesetzt bei der Travemünder Woche

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:
ownSoft GmbH
+49 221 606052-0
kontakt@ownchat.de
ownchat.de





Über die neue Rampe freuen sich (von links): Lutz Kleinfeldt, Henning Schumann, Jens Kroker, Katrin Adloff und Thomas Neudahl. *Foto: Dr. Udo Ott*

Schumann war daher gern zur Einweihung der Lego-Rampe vertreten, um das Netzwerk für mehr Inklusion in Travemünde zu stärken und Ideen und Initiativen für Barrierefreiheit zu fördern.

Von Seiten des DSV war Vizepräsidentin Katrin Adloff vertreten. Sie freute sich darüber, dass durch die vertrauensvolle Partnerschaft des DSV mit der Turning Point Stiftung dieses Projekt umgesetzt werden konnte. Mit Hilfe von ungezählten Klemmbausteinen, die während der Messe boot Düsseldorf verbaut und verklebt wurden, ist es nun möglich die Stufe zu den Sanitäranlagen auch mit Gehwagen oder Rollstuhl zu meistern. Rund 16 Kilogramm bringt die Rampe, die aus gespendeten Steinen gebaut wurde, auf die Waage.

Es ist auf den ersten Blick nur eine kleine Rampe, aber mit seiner bunten Gestaltung durch ein wichtiger Farbtupfer für mehr Vielfalt auf dem Mövenstein.



Nach der Einweihung gab es auch noch Kuchen für die Gäste: natürlich in Lego-Optik – gebacken von Ines Neudahl.
Foto: Dr. Udo Ott

SEIT 1912
BÖBS-WERFT
TRAVEMÜNDE
Meisterbetrieb seit 1912
STARKER KOMPLETTSERVICE
Bootsbau · Yachtlackierung
Yacht-Refit · Yachttechnik
Rigg · Beschläge · Gastliegeplätze
Unterwasserschiffsanierung
Yachthafen · Winterlager
Tel. +49 (0)4502 - 5051
www.boebs-werft.de

Tabellen Segelbundesliga

(Einzelergebnisse in Klammern)

1. Liga

Joersfelder SC	5 (1, 4)
NRV Hamburg	**7 (6, 1)**
BYC Überlingen	11 (4, 7)
SMC Überlingen	**13 (5, 8)**
Münchner YC	14 (12, 2)
Blankeneser Segel-Club	**14 (11, 3)**
Bocholter YC	15 (9, 6)
Potsdamer YC	**17 (3, 14)**
Mühlenberger SC	18 (2, 16)
Düsseldorfer YC	**20 (8, 12)**
SV Wuppertal	20 (10, 10)
Klub am Rupenhorn	**21 (16, 5)**
Kieler YC	22 (13, 9)
Bayerischer YC	**25 (7, 18)**
Württembergischer YC	25 (14, 11)
SV Itzehoe	**30 (17, 13)**
Berliner YC	30 (15, 15)
ESFV Hamburg	**35 (18, 17)**

2. Liga

Lübecker YC	8 (1, 7)
VSaW Berlin	**9 (8, 1)**
Konstanzer YC	11 (6, 5)
RS Neuruppin	**11 (5, 6)**
SV 1903 Berlin	12 (3, 9)
SC Ville	**16 (14, 2)**
Flensburger SC	19 (15, 4)
Frankfurter YC	**20 (2, 18)**
ASV Warnemünde	20 (4, 16)
Hamburger SC	**20 (12, 8)**
Lübecker SV	21 (18, 3)
Essener TuF	**21 (7, 14)**
Wir sind Wir	22 (9, 13)
Bucerius Sailing	**23 (13, 10)**
Münchener RSV	25 (10, 15)
SC Rheingau	**28 (17, 11)**
SC Hansa Münster	28 (11, 17)
DTYC Tutzing	**28 (16, 12)**

LYC-Liga-Team übernimmt Tabellenführung

Die Saison der Segelbundesliga hätte für das Team des Lübecker YC nicht besser starten können. Bei den ersten beiden Auftritten auf dem Starnberger See im April und Mai zeigten die Mannschaften um Skipper Bosse Fahrenkrog Top-Leistungen und setzen sich mit einem Sieg und einem siebten Rang an die Spitze des Zweitliga-Rankings, gefolgt vom Deutschen Meister von 2019, dem VSaW Berlin. Im Juli geht es mit dem Nord-Event in Kiel weiter, bevor im Herbst die beiden Spieltage auf dem Wannsee in Berlin den Abschluss der Saison bilden und über einen möglichen Aufstieg in die 1. Liga entscheiden.

Zum Auftakt des Jahres 2026 erlebten die Liga-Teams mit Blick auf die Alpen an drei Wettfahrttagen drei Wettergesichter. Gefragt waren daher Konstanz, Konzentrationsfähigkeit und die Flexibilität, sich auf die unterschiedlichen bedingungen einstellen zu können.

Der Freitag als erster Wettfahrttag brachte Frühlingssonne bei nur leichten, drehenden Winden. Hier war eine laufende Neubewertung der Lage durch die Segler gefordert. Entsprechend mischten die Winddreher die Felder immer wieder neu. Der Samstag stand ganz im Zeichen einer nahezu vollständigen Flaute. Wettfahrtleiter Wolfgang Stückl kommentierte die Lage mit trockenem Humor: „Ich habe gerade 20 Knoten gemessen – an zehn verschiedenen Punkten auf dem See, und in Summe.“ Der durchführende Münchener Ruder- und Segelverein (MRSV) zögerte nicht, seinen Ruder-Achter für die Teams als Alternative zum Segeln an den Start zu bringen – sicherlich ein Highlight eines Flauten-Tages.



Vor der Kulisse der Alpen wurden die ersten beiden Liga-Events ausgetragen.
Foto: DSBL



Bosse Fahrenkrob führte als Skipper den LYC auf Platz eins der Zweitliga-Tabelle.
Foto: DSBL

Am Sonntag lieferte das Wetter schließlich alles, was der Samstag schuldig geblieben war. Anfangs gab es mit 10–12 kn gute Bedingungen für die Wettfahrten. Der Tag wurde dann durch ein kräftiges Gewitter mit Hagelschauer unterbrochen. Danach gelangen nur noch wenige Wettfahrten bei leichten und stark drehenden Winden.

Letztlich konnten nach dem ausgefallenen Samstag insgesamt acht Rennen pro Team absolviert werden. Und in diesen Rennen erlaubte sich das LYC-Team mit Bosse Fahrenkrog, Linn Welzel, Claas Mewes und Linus Rieger neben drei Siegen nur einen Ausrutscher und standen damit ganz oben in der Liste.

Noch schwieriger für die Organisatoren waren die Bedingen beim zweiten Süd-Event. Lediglich der Freitag bot segelbare Winde – acht bis neun Knoten, dazu viele Dreher. Samstag und Sonntag blieb der Wind aus. Sechs Rennen gingen in einem kompakten Programm über die Bahn. Bosse Fahrenkrog, Linn Welzel, Till Vietor und Linus Rieger zeigten gute Ergebnisse, konnten aber nicht ganz an den Erfolg des ersten Spieltags anknüpfen. Mit Platz sieben verteidigten sie aber die Spitzenposition in der Gesamtwertung vor dem Spieltags-Sieger VsaW Berlin.

Jetzt den LYC-Newsletter abonnieren!
www.lyc.de/newsletter





Von den grundsätzlichen Handgriffen beim Auf- und Abbau der J/70 bis hin zu komplizierten Manövern reichen die verschiedenen kurzen Tutorials, die den Trainingsalltag für das Liga-Team erleichtern sollen.

Video-Tutorials für das Liga-Training

Im vergangenen Sommer hat das Segelbundesliga-Team ein neues Projekt umgesetzt: kurze, praxisnahe Video-Tutorials, die das Training und den Einstieg ins Team deutlich erleichtern sollen.

Dafür wurde ein Motorboot ausgeliehen, um die Manöver aus der passenden Perspektive zeigen zu können. Fynn Harnack ist dafür mit seiner Kamera nach Hamburg gekommen, hat sich viel Zeit genommen und viel Mühe, um die Abläufe sauber und verständlich festzuhalten. Entstanden ist eine Serie von 18 kurzen Videos, die jeweils maximal zwei Minuten lang sind.

Die Idee dahinter ist ganz konkret aus dem Trainingsalltag entstanden: In der vergangenen Saison kam es regelmäßig vor, dass beim wöchentlichen Training jemand ausgefallen ist und kurzfristig ersetzt wurde. Bevor das Team dann aufs Wasser konnte, sind oft 15 bis 20 Minuten damit verbracht worden, immer wieder dieselben Abläufe, Positionen und Manöver zu erklären. Das hat Zeit gekostet – und manchmal auch den Trainingsfluss gestört.

Mit den Tutorials geht das nun deutlich einfacher: Neue Teammitglieder oder Springer können sich vorab gezielt vorbereiten, die Abläufe kennenlernen und mit einem besseren Verständnis ins Training kommen. Auch Positionswechsel innerhalb des Teams sollen so leichter und schneller möglich sein.



Inhaltlich starten die Videos bei den Grundlagen, etwa einer Wende, und steigern sich Schritt für Schritt bis zu komplexeren Manövern wie dem Kiwi-Drop. Alles kompakt, verständlich und direkt aus der Praxis für die Praxis.

Die Videos stehen allen Teammitgliedern sowie interessierten Seglerinnen und Seglern zur Verfügung und sollen langfristig dabei helfen, das Training effizienter und strukturierter zu gestalten. Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an Fynn, der das Projekt mit viel Engagement, Geduld und einem tollen Blick für Details umgesetzt hat. Die Videos sind richtig gut geworden – danke dafür!

Das Team freut sich darauf, die Tutorials in der laufenden Saison aktiv zu nutzen und ist gespannt, wie sich der Trainingsalltag weiter verbessern wird.

Starnberger See: Erfolgsrevier für den LYC

Der Süden Deutschlands ist für den Lübecker Yacht-Club in diesem Frühjahr zum Erfolgsrevier geworden. Neben der Liga-Mannschaft holte sich auch das J/80-Team mit den ehemaligen Liga-Seglern Maximilian Gebhard, Hanno Weimer und Michael Fechner mit Jossip Hesse vom DHH die Siegertrophäe ab – und zwar bei den German Open der J/80. Während die Liga in Starnberg segelte, fand nur ein paar Kilometer weiter südlich vor Tutzing der deutsche Titelkampf der J/80-Klasse statt. Auf der größeren (und älteren) Schwester des Liga-Bootes musste das LYC-Team zwar auf den verhinderten Malte Student verzichten, aber das LYC-Trio ließ nichts anbrennen. Mit der souveränen Serie 1, 3, 2, 2 und 1 wechseln Titel und Wanderpreis wieder vom Süden in den Norden.

Ein Erfolgsgeheimnis war die in der Liga trainierte Technik, bei derartigen Windbedingungen (um 10 Konten mit Drehern von 20 Grad) sehr tiefe Downwind-Kurse zu fahren – so tief, dass zweihundert Meter vor dem Lee-Gate auch mal Schmetterling gefahren wurde, um in der dritten Wettfahrt Wegerecht gegenüber dem Drittplatzierten zu erlangen. Dort war mit Mateo Majdalani (olympische Silbermedaille im Nacra 17) als Taktiker ein Profi an Bord, für den derart tiefe Vormwind-Kurse wahrscheinlich gewöhnungsbedürftig waren.

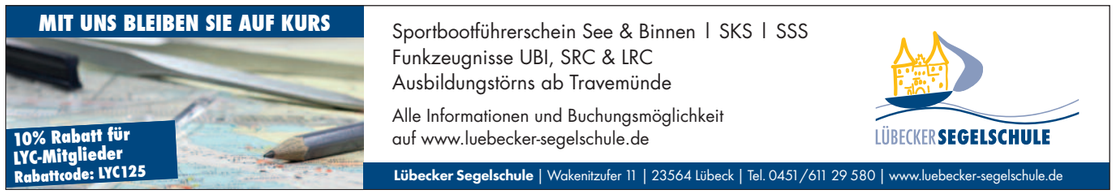
Der Deutsche Touring Yacht-Club in Tutzing präsentierte sich mit guter Wettfahrtleitung, Top-Infrastruktur an Land und auf dem Wasser, neuem Gastronomie-Pächter und einer gewissen Unkompliziertheit als großartiger Gastgeber.

Eine Regatta am Starnberger See im DTYC in den verschiedenen Klassen ist für die Norddeutschen sehr empfehlenswert. Für den Fall von Startverschiebung und Flaute sollte eine Badehose und ein gutes Buch allerdings zum Reisegepäck gehören.

Geprägt waren die German Open von einer großen Flotte vom gastgebenden DTYC. Dennoch landete mit Christoph Weidemann aus Wörth in Rheinland-Pfalz die zweite auswärtige Mannschaft auf dem Silberrang. Peter Meier mit seiner Crew aus Profis und Amateuren sorgte dann als Dritter für einen Podiumsplatz der Gastgeber.



Das Team Max Gebhard, Jossip Hesse, Michael Fechner und Hanno Weimer (in der Mitte von links) gewann die Siegertrophäe der German Open der J/80. *Foto: DTYC*





Gemeinsam mit Paulina und Til durften sich die jungen LYC-Opti-Segler über große Pokale und tolle Preise freuen. Die Windbedingungen auf dem engen Revier beim Eichholzer Wassersportverein waren schwierig. In den leichten Wind mischten sich immer wieder heftige Böen.

Fotos: LYC-Jugend

Starker Auftritt beim Eichholzer Opti

Drei Opti-Seglerinnen und -Segler aus der Jugendabteilung gingen bei der Regatta Eichholzer Opti an den Start und konnten dort zeigen, was sie drauf haben. In Opti B belegte der LYC mit Leevke und Ida Platz eins und zwei. Und in Opti A landete Max Bosse auf Rang zwei, durfte dabei in der Serie zwei Siege feiern. Die Kids haben sich richtig gut geschlagen bei einer Mischung aus gefühlter Flaute und heftigen Böen. Es wurden insgesamt drei Rennen gesegelt. Die Organisation und alles drumherum war wie immer auch sehr toll, vor allem für die Kids!

Stellvertretend berichtet Max über die Regatta:

Am Samstag, 13. Juni, fand der Eichholzer Opti 2026 statt. Von der LYC-Jugend haben Ida, Levke und ich teilgenommen. Betreut wurden wir durch Paulina und Til. Unsere Optis wurden schon am Freitag von unserem Clubhaus zum Eichholzer Wassersportverein transportiert.



Um 10:30 Uhr wurde der Eichholzer Opti 2026 eröffnet. Es waren viele Vereine anwesend. Geplant waren drei Wettfahrten über den ganzen Tag verteilt. Ida und Levke wurden in der Opti B-Klasse und ich in die Opti A-Klasse eingeteilt. Bevor die erste Wettfahrt begann, sind wir mit Paulina und Til den Kurs abgefahren.

Das Wetter sollte eigentlich sehr schön und sonnig sein. Aber aus irgendeinem Grund war es kalt, stürmisch und sehr regnerisch. Wir Segler hatten sehr doll mit den Windböen zu kämpfen. Daher wurden die drei Wettfahrten schnell hintereinander durchgeführt.

Ungefähr um 15:00 Uhr fand die Siegerehrung statt. In der Opti B-Klasse hat Levke den 1. Platz belegt und ist Kreismeisterin geworden. Ida hat den 2. Platz belegt. In der Opti A-Klasse habe ich den 2. Platz belegt. Alle Teilnehmer haben einen Pokal erhalten.

Als die Veranstaltung zu Ende war, sind Ida, Levke und ich im Schleppverband von Paulina und Til zu unserem Clubhaus zurückgefahren. Es war für uns alle ein aufregendes Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.

Liebe Grüße
Euer Clubmitglied Max Bosse

Segeln lernen in den Sommerferien

Beim Lübecker Yacht-Club wartet dein Abenteuer wartet: Wer Lust hat, im Sommer den Wind und die Sonne auf der Haut zu spüren, über das Wasser zu gleiten und einfach eine tolle Zeit zu genießen, der ist beim Schnuppersegeln genau richtig. Nachdem der erste Kurs bereits im Mai gelaufen ist und der zweite gleich zum Beginn der Sommerferien durchgeführt wird, haben Interessierte noch die Chance, beim dritten Schnupperkurs dabei zu sein. Vom 3. bis zum 6. August geht es beim Clubhaus an der Wakenitz auf das Wasser.



Vorkenntnisse sind nicht nötig, denn durch erfahrene Trainerinnen und Trainer werden auf dem anfängerfreundlichen Revier behutsam die ersten Schritte zum neuen Lieblingssport gegangen. Wer dabei sein will, muss aber das Schwimmabzeichen Bronze haben und zwischen 7 und 14 Jahren alt sein.

Der Kursus findet an den vier Tagen täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist das LYC Clubhaus an der Wakenitz in der Roeckstr. 54. Die Kosten betragen 160 Euro und beinhalten das Mittagessen. Mitzubringen sind: Wechselkleidung, Regenkleidung, Badesachen, Cap/Hut, Sonnencreme, Trinken, Snack für Zwischendurch.

Fragen zum Kursus beantwortet gern Nele (orga.jugend@lyc.de).

Anmeldung über Manage2Sail (per Scan des QR-Codes).



Wichtige Schritte auf großer Bühne

Der Nachwuchs des LYC hat in den vergangenen Wochen einige Schritte auf der großen Segelbühne zur weiteren Entwicklung unternommen. Bei den Optimisten sorgt Karolina Schlaefer derzeit für die Ausrufezeichen aus Lübecker Sicht. Die 13-Jährige, die im Juli ihren 14. Geburtstag feiert, hatte sich als 36. für die EM-/WM-Ausscheidung vor Warnemünde qualifiziert und reiste mit der Flotte von 80 Anwärtern zum langen Regattawochenende vor dem 1. Mai an.

Die Wettfahrten waren geprägt von leichten Winden, zwischendurch einem Flautentag und immer der Gefahr bei einem Frühstart unter Black Flag volle Punkte zu kassieren. So war die Anspannung im Verlauf der zehn Wettfahrten hoch. Karolina zeigte sich gut aufgestellt, landete im Verlauf der Serie auch eine Top-Ten-Platzierung und weitere gute Resultate. In solch einem starken Feld muss man aber auch immer einige Dämpfer einstecken. So schwankten ihre Ergebnisse zwischen Platz neun und 57 (Streicher). Am Ende stand schließlich der 25. Platz. Ein tolles Ergebnis, das ihr weiter Auftrieb geben sollte.

Beim Goldenen Opti in Kiel, der größten deutschen Opti-Regatta nach der Deutschen Jugendmeisterschaft, ging es noch weiter nach oben. Im internationalen Feld von 217 Starterinnen und Startern näherte sich Karolina den Top-Ten an. Sie begann stark mit einem achten Platz, musste dann einen Ausrutscher verkraften. Doch dem folgte ein 17. und ein 4. Platz und damit Platz 14 im Gesamtklassement.

Eine gute Generalprobe für die Deutsche Jugendmeisterschaft, die vom 2. Bis 7. August auf dem gleichen Revier ausgetragen wird.

Auch Ilca6-Segler Moritz Thiel, wie Karolina Teil des Landeskaders von Schleswig-Holstein, geht die Entwicklung weiter. Im Winter verbrachte er viel Zeit zum Kader-Training im Süden Europas, jetzt segelte er die großen Regatten im Norden. Sowohl die YES-Regatta als auch die Kieler Woche zeigten sich dabei sonnig, aber von der schwachwindigen Seite. Nur vier Wettfahrten gelangen zur YES. Moritz zeigte sich dabei gut eingestellt. Die Ränge, 5, 11, 12 brachte er in die Wertung ein und landete damit unter 87 Teilnehmern auf Platz 19. Schwerer war es sich zur Kieler Woche im Vorderfeld zu positionieren. So kam der 16-Jährige unter 146 Startern auf Platz 122.

Der große Zielwettkampf für Moritz ist die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Arhus/Dänemark in diesem Sommer.



Leichte Winde vor Warnemünde bestimmten das Geschehen bei der EM-/WMA der Optimisten. Aber zehn Wettfahrten konnten immerhin gesegelt werden.
Foto: Birgitt Müller-Genrich



Zur Kieler Woche ging ein Feld von 146 Ilca6 in mehreren Startgruppen an den Start. Sich hier zu behaupten, war keine einfache Aufgabe.
Foto: Christian Beeck

Frisch auf der Skiff-Regattabahn sind die 29er-Seglerinnen und -Segler des LYC angekommen. Nachdem über die segellose Zeit die Skiffs am Mövenstein wieder aufgemöbelt wurden, war die Teilnahme an der YES-Regatta der erste Auftritt auf der großen Bühne. Dabei konnte es noch nicht um Top-Platzierungen gehen, sondern erst einmal an die Eingewöhnung an die großen Felder. Und das war noch sehr ungewohnt. Nach fünf Wettfahrten wurden Carla Rullkötter/Till Evers 83., Mattea Tschakert/Nils Behrends kamen auf Platz 87.

Private Finanzen?
Geht auch ohne Bank.
Mit unabhängiger Honorarberatung.



Robert Gottschewski
Berater für private Finanzen
www.finanzberatung-luebeck.de
Tel.: 0451 / 59 22 14 16



Ehrung für Kjell Haschen (links) und Iven Fromm durch LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier für ihren Erfolg bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2025, der sie in die Auswahlliste zu den Mannschaften des Jahres 2025 in Schleswig-Holstein und dort auf Platz fünf führte.

Foto: Christian Beeck

Ehrung für Haschen/Fromm

Die Taufe eines neuen Coachbootes des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein in Anwesenheit von prominenten Vertretern aus den Landessegelverbänden, dem Landessportverband und dem Land Schleswig-Holstein war auch gute Gelegenheit, um die erfolgreichen Sportler des SVSH ins Rampenlicht zu holen.

Im vergangenen Jahr hatten sich Kjell Haschen/Iven Fromm (Lübecker YC/Kieler YC) das U23-Gold bei der Junioren-Weltmeisterschaft im olympischen 49er gegriffen. Dafür hatten sie den Sprung in die Auswahlliste zu den Sportlern des Jahres in Schleswig-Holstein geschafft und waren dort schließlich auf dem fünften Platz gelandet. Bei der Ehrung der Landessportler in Neumünster musste das Duo allerdings passen, da es bereits wieder in Vorbereitung auf die aktuelle Saison war.

Doch zur Taufe des Coachbootes an Pfingsten waren die beiden gerade wieder in Kiel eingetroffen. Gute Gelegenheit für LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier, den beiden Skiff-Seglern nun die Trophäen zu überreichen. Für Haschen/Fromm ist es ein weiterer Ansporn, in diesem Jahr bei der Junioren-WM alles daran zu setzen, um den Titel zu verteidigen. Die Junioren-Weltmeisterschaft ist der Saisonhöhepunkt für das Lübeck-Kieler Team. Im bisherigen Saisonverlauf, auch bei der gerade beendeten Kieler Woche, waren sie bisher noch sehr zurückhaltend.

Erste Höhepunkte der Seesegler

Der Mai ist für die Seesegler stets der große Saisonauftakt mit einer Fülle von Regatten. Los ging es in der Lübecker Bucht traditionell mit der Maibock-Regatta des LYC. Sowohl in der ORC- als auch in der Yardstick-Gruppe wurden jeweils drei Rennen gesegelt. In der ORC-Wertung setzte sich die Crew der „Jinx“ von Johannes Berg (Niendorf) durch, die Yardstick-Wertung gewann Björn Carstensen (Heiligenhafen) mit seiner Crew auf der „Pepper and Salt“.

Am Pfingst-Wochenende folgte dann die fünfte Auflage der Brassfahrt, das 100-Seemeilen-Rennen durch die Mecklenburger Bucht. Die Regatta hat sich innerhalb weniger Jahre zum Kult entwickelte und lockte in diesem Jahr 68 teilnehmende Shorthanded-Crews an. Es wurde zu einer Langstrecke bei vorrangig leichten Winden. Auch die Zuschauer kamen auf ihre Kosten, da die Yachten kurz nach dem Start eine Bahnmarke dicht vor der Nordermole nehmen mussten, bevor es dann Richtung Fehmarn ging.

Als schnellste Yacht erwies sich die „Intoxicated“ von Thoralf Wigger/Matthias Huhn (Warnemünder SC/YC Warnow), die nach 17 Stunden, 3 Minuten und 23 Sekunden den Kurs absolviert hatte und wieder vor Travemünde durch das Ziel lief. Bei angenehmen Nachttemperaturen von rund 15 Grad wurde das Rennen aber auch für alle Verfolger zu einem wahren Vergnügen.

Das Erfolgsrezept der Regatta liegt in der Einfachheit: Maximal zwei Personen an Bord reichen für eine Crew, die Auslegung des Kurses ist auf ein Minimum reduziert. Und es geht nicht um berechnete Zeiten, sondern in den verschiedenen Gruppen lediglich um das Abenteuer in der Nacht und das möglichst schnelle Ankommen. Die sechste Auflage im kommenden Jahr ist bereits wieder in Planung, das Meldeportal soll noch zum Ende des Jahres geöffnet werden.

Nun aber steht auch für die Seesegler die Travemünder Woche vor der Tür – mit Rennen auf allen Streckenlängen, von Lang- über Mittelstrecke bis hin zu den Up-and-Downs.



Autohaus Hansa Nord - Land Rover Lübeck: starker Mobilitätspartner der Travemünder Woche

Ein maritimes Großereignis wie die Travemünder Woche verlangt nach einer Logistik auf Spitzenniveau. Ohne die zuverlässige und kraftvolle Unterstützung für den Transport von Booten und Equipment an Land wäre eine Regatta dieser Dimension undenkbar. Das Autohaus Hansa Nord führt sein langjähriges Engagement fort und begleitet die Travemünder Woche auch im Jahr 2026 als stolzer und treuer Mobilitätspartner im Zeichen von Land Rover.



Die leistungsstarken Range Rover Fahrzeuge sorgen dafür, dass die Mobilität zur Travemünder Woche auch in schwierigen Situation gewährleistet ist. *Foto: TW-Fahrdienst*

Fünf exklusive Fahrzeuge aus der Land Rover Modellfamilie stellen den anspruchsvollen Shuttle-Service für Organisation, Equipment und Boote sicher. Während der zehn Veranstaltungstage beweisen drei hochentwickelte Modelle ihre Stärke im Dauereinsatz:

- Land Rover Discovery – Grenzenlos souverän, mit enormer Zugkraft und als vollwertiger Siebensitzer.
- Range Rover Plug-in-Electric Hybrid – Die Symbiose aus kraftvoller Performance und moderner Effizienz.
- Range Rover Sport Plug-in-Electric Hybrid – Dynamisch, leistungsstark und zukunftsweisend nachhaltig.

Die logistischen Anforderungen während der Regattawoche sind extrem vielseitig. Ob unebenes Gelände, unmittelbare Wassernähe oder unbeständige Wetterlagen – Fahrer und Fahrzeuge müssen jederzeit Höchstleistung erbringen. Die geländegängigen Premium-Modelle von Land Rover bieten hierfür die idealen Voraussetzungen. Die Kernwerte der Marke Range Rover – Abenteuerlust, Leistungsbereitschaft und absoluter Premium-Anspruch – harmonieren perfekt mit den Traditionen des Segelsports und schaffen eine Synergie mit der Travemünder Woche.

Auch beim Thema Zukunftsorientierung ziehen die Segelwoche und ihr Mobilitätspartner an einem Strang. „Mit dem gezielten Einsatz moderner Hybridfahrzeuge setzen wir ein klares Zeichen für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Mobilität“, betont das Autohaus Hansa Nord.

Der Blick ist dabei fest nach vorne gerichtet: Ende 2026 definiert Land Rover das Segment neu und bringt den vollelektrischen Range Rover und Range Rover Sport auf den Markt. Diese Modelle werden mit emissionsfreier Performance, kompromisslosem Luxus und einer beeindruckenden Reichweite neue Maßstäbe im Premium-Sektor setzen.

Mit dieser Kooperation beweisen das Autohaus Hansa Nord - Land Rover Lübeck mit deren Modellen einmal mehr, dass sie nicht nur für verlässliche Performance stehen, sondern für Innovationskraft und das langfristige Bekenntnis zu sportlichen Spitzenveranstaltungen.



Die Jugendklasse RS Feva bietet zur Travemünder Woche das größte Feld auf: Über 130 Crews aus 18 Nationen wollen dabei sein, wenn es auf der Ostsee wieder um den WM-Titel geht. *Foto: Christian Beeck*

Mehr als ein Dutzend Titel, riesige Flotten, große Stars

Das sportliche Spektakel zur Travemünder Woche 2026 lässt keinerlei Wünsche offen: Im Reigen der 26 Entscheidungen, die zwischen dem 18. und 26. Juli getroffen werden, geht es um 17 internationale Titel sowie um eine German Open und eine norddeutsche Meisterschaft. Diese Ballung an Meisterschaften ist selbst für die Travemünder Woche, die stets ein Großaufgebot an Titelkämpfen bietet, rekordverdächtig. Das Programm lockt nicht nur große Felder aus allen Teilen der Welt in den diversen Klassen an die Ostsee, sondern auch hoch dekorierte Stars des Segelsports.

Die reinen Zahlen sprechen eine beeindruckende Sprache: Rund 1500 Seglerinnen und Segler werden an den Start gehen, sie kommen aus 29 Nationen und vertreten große Segelländer wie Australien und die USA, aber auch exotische Nationen wie Angola und Grenada.

Das größte Feld bringen die RS Feva an den Start. Anfang Juni hatte die Klasse bereits 130 Meldungen in der Liste stehen. In der Jugendklasse geht es um die Weltmeisterschaft. Übertroffen werden sie zwar noch von den RS Aero, die 190 Boote auf die Bahnen schicken – allerdings teilen die sich in vier Unterklassen auf, in denen es allesamt sowohl um den EM- als auch den Junioren-WM-Titel geht. Weitere WM-Titel gibt es in den beiden RS Tera-Klassen (Pro und Sport) und bei den Vaurien. Dazu segeln die Nordischen Folkeboote um den Gold-Cup, die wertvollste Trophäe dieser Klasse. Weitere sieben EM-Titelkämpfe gibt es in den weiteren RS-Klassen.

Um dieses Mammutprogramm zu bewältigen, haben Sportdirektor Jens Kath und Gesamt-Wettfahrtleiter Anderl Deneke zehn Regattabahnen aktiviert, die sie mit den Organisationsteams vom Lübecker Yacht-Club, dem NRV Hamburg, dem Züricher Yacht-Club und dem Berliner Yacht-Club bespielen. Dazu kommt die Show-Arena in der Trave, die dem Publikum an den Nachmittagen die Trave Races sowie am Mittwoch, 22. Juli, den Volksbank Rotspon Cup, das Rennen des



Schon 2018 segelten die Vaurien im Rahmen der Travemünder Woche um den WM-Titel, jetzt ist die Klasse der traditionellen Knickspanter wieder da.

Bürgermeisters, mit fachkundigem Kommentar bietet.

Der erste Startschuss zur Travemünder Woche fällt – wie erstmals in 2025 – gleich im Anschluss an die feierliche Eröffnung am Freitag, 17. Juli, um 18.05 Uhr. Nachdem Bürgermeister Jan Lindenau das Signal „Heißt Flagge“ gegeben hat, wird Sozialministerin Aminata Touré die Seesegler mit dem Schwenken der Landesflagge zur Langstrecke auf den Kurs schicken. Es geht durch die Nacht und rund Fehmarn. Mit den Up-and-Downs sowie der Mittelstrecke haben die Yacht-Crews weitere Auftritte zur Travemünder Woche.

Gleich am Samstagvormittag, 18. Juli, starten die RS 500, RS 700 und RS 800 in ihre Europameisterschaft. Die Jugendlichen der RS Tera müssen sich zudem gleich bei ihren WM-Rennen beweisen.

Im rasanten Zwei-Personen-Skiff RS 500 kommen die Favoriten im Feld der 47 Duos aus Italien und Großbritannien. Mit am Start sind auch die Vize-Weltmeister von 2025, die Briten Paul Cullen/Fresh Abendstern.

Wahre Artistik beweisen die Athleten auf den RS-700-Skiffs. Die Solisten turnen beim Steuern der kippeligen Boote nicht nur auf schmalen Auslegern, sondern handeln im Trapez hängend nicht nur das Großsegeln, sondern auch noch den Gennaker. Eine kleine Flotte aus Tschechien und Großbritannien wetteifert hier um den kontinentalen Titel – in der Favoritenrolle: Titelverteidiger Rob Higgins aus England.

Nicht weniger rasant geht es in der RS-800-Klasse zu. Die Skiffs sind für zwei Personen ausgelegt, die im Doppeltrapez stehend unter Gennaker über den Kurs fliegen werden. Die Klasse steht den olympischen 49ern in Nichts nach. Die Favoriten beim Showdown der europäischen Nationen kommen auch hier aus Großbritannien.

Die RS Tera sind eine Klasse für junge Einsteiger in den Segelsport. Dass aber auch schon Kinder die ganze Raffinesse des Segeln beherrschen zeigen die Teilnehmer an den Weltmeisterschaften in zwei Klassen (Pro und Sport). Insgesamt über 120 Teilnehmer werden die kleinen Dinghis zu Wasser bringen. Athleten aus ganz Europa sind gemeldet, aber auch US-Amerikaner werden an den Start gehen.

Ein besonderes Augenmerk in der ersten Wochenhälfte werden auch die RS Venture Connect auf sich ziehen. Die inklusive Klasse bringt Duos mit und ohne Handicap an den Start. Die Boote sind mit Schalensitzen ausgestattet und bieten somit auch Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen die Chance, in den EM-Showdown einzugreifen. Vertreten sind Medaillengewinner der vergangenen Weltmeisterschaften in der Para- und inklusiven Klasse. Ein Musterbeispiel dafür, welche Höchstleistungen auch bei einem körperlichen Handicap möglich sind, bietet die Britin Jazz Turner. Die querschnittsgelähmte 27-Jährige hat schon zwei WM-Medaillen bei den RS Venture Connect gewonnen, und im vergangenen Jahr umsegelte sie solo in einer 8,25 Meter großen Yacht die britischen Inseln innerhalb von vier Wochen. In Travemünde startet sie unter der Flagge Grenadas gemeinsam mit Justen Bersin.

Hohe Anspruche auf den EM-Titel melden auch die Deutschen an. Jens Kroker ist Deutschlands erfolgreichster Paralympics-Segler. Einmal Gold und zweimal Silber gewann er bei den Spielen im Sonar. Und auch in der RS Venture Connect holte er schon internationale Medaillen. Er segelt mit der jungen Malden Scheffler, die das Schicksal, mit nur einer Hand geboren worden zu sein, in diversen Sportarten meistert.

In Travemünder trifft Kroker im Feld der 23 Duos auch auf seinen ehemaligen Gold-Partner Siegmund Mainka, der seit Jahren ein erfolgreiche Team mit Jürgen Brietzke bildet.

Am TW-Montag steigen weitere Klassen mit ihren hochklassigen Meisterschaften ein. Die Vaurien, ein traditioneller Knickspannter für zwei Personen, sind mit ihrer WM Wiederholungstäter an der Ostsee. 2018 dominierten die Spanien das globale Titelrennen vor Travemünde. Die Teams von der iberischen Halbinsel haben sich zwar verändert, doch sie zählen weiterhin zu den Favoriten. Die Silber-Gewinner aus 2025, Pa-



Eine Klasse mit vier unterschiedlichen Segelgrößen und damit vier Flotten, die um EM- und Jugend-WM-Titel segeln, sind die RS Aero.
Foto: Christian Beeck



LUBECA IMMOBILIEN

LUBECA Immobilien
Thomas Krause e.K.
Hüxtertorallee 17–19
23564 Lübeck

Tel.: 0451 - 707 46 62
www.lubeca-immobilien.de

Die perfekte Wende!

Ihre Immobilie mit dem besten Team sicher verkaufen: LUBECA Immobilien

Werben unter Seglern!

Buchen Sie Ihre Anzeige im LYC-Magazin

karinboege@medienkontakte4sailing.de





Der dreimalige Paralympics-Medaillengewinner Jens Kroker gehört bei den RS Venture Connect zu den Mitfavoriten.
Foto: Christian Beeck

blo Cabello Vieitez/Isabel Cabello Cañas, sind mit am Start und werden sich mit den hochgewetteten Italienern im Kampf um die Medaillen auseinandersetzen müssen.

Zu einem wahren Titelfestival kommt es in den RS-Aero-Klassen. Hier werden nicht nur die Europameisterschaften ausgesegelt, sondern auch die Junioren-Weltmeisterschaften in den unterschiedlichen Altersklassen. Die RS Aero galten eine zeitlang als Anwärter auf einen olympischen Status als Ein-Personen-Dinghy. Obwohl sie es als Klasse schließlich nicht nach Olympia schaffte, erfreut sie sich großer Beliebtheit, wahrscheinlich auch, weil sie mit vier unterschiedlichen Segelgrößen gesegelt werden kann. Spannend wird zu sehen sein, ob sich die deutschen Flotten in den vier Klassen ein Stück vom großen Medaillenkuchen sichern können.

Große Segelgeschichte wird lebendig, wenn die Folkeboote ab Dienstag in den Gold-Cup einsteigen. Bereits 1939 wurde das seetüchtige Kielboot in Skandinavien entwickelt und hat sich seitdem im Ostseeraum stark verbreitet, ist aber auch in Großbritannien, den USA und Kanada vertreten.

Der entscheidende Push für die Regatta-Aktivität der Klasse kam 1963 aus Lübeck: Senator Alfred Hagelstein stiftete den Goldpokal für die Klasse. Der ein Kilogramm schwere Pokal ist seitdem die wichtigste Trophäe, die es bei den Folkeboote zu gewinnen gibt und gilt als inoffizielle Weltmeisterschaft. In 60 Jahren wurde er ausschließlich in Deutschland, Dänemark und Schweden ausgesegelt, 2023 dann in Estland. In Travemünde wird der Goldpokal in 2026 zum zehnten Mal ausgetragen – nicht nur ein Höhepunkt für die Travemünder Woche, sondern auch für die Klasse selbst.

Die Liste der Teilnehmer ist gespickt mit Gold-Cup-Seriensiegern der Vergangenheit. Der Däne Søren Kæstel macht in Travemünde Jagd auf seinen siebten Titel, seine Landsleute Per Buch und Per Hovmark haben jeweils bereits dreimal den Goldpokal mit nach Hause nehmen dürfen. Mit Ulf Kipcke und Crew aus Kiel ist eine deutsche Mannschaft am Start, die in der Vergangenheit zweimal den Goldpokal gewonnen hat – 2000 und 2015 jeweils auf deutschen Revieren. Es könnte jetzt also wieder so weit sein.

Die größte Klasse der Travemünder Woche geht ab Mittwoch ins Rennen. Über 131 Duos aus 19 Nationen haben in der Jugendklasse gemeldet. In jedem Fall wird es zur Travemünder neue Medaillengewinner geben, denn drei Erstplatzierten Crews aus dem Vorjahr sind inzwischen aus der Klasse herausgewachsen. Mit 44 Booten am Start bilden die Briten die größte Flotte, dagegen nimmt sich die Equipe der deutschen Teilnehmer mit vier Booten sehr bescheiden aus.



Der Goldcup der Folkeboote vor Travemünde hat eine über 60-jährige Geschichte. 1963 wurde der Cup hier das erste Mal ausgesegelt.
Foto: Christian Beeck

Den Abschluss des EM-Reigen bilden schließlich die RS21, RS 200 und RS 400, die ihre Meister nach vier Tagen im mit Titelrennen erst am abschließenden TW-Sonntag ehren werden. Während die RS21 als eine Neuentwicklung der englischen RS-Werft als Kielboot-Klasse daher kommen und ein internationales Feld aus sechs Nationen an den Start bringen, sind die RS 200 und RS 400 typische Jollen-Designs der Werft, die vor allem sportliche ambitionierte Familien- und Mixed-Crews ansprechen. Die kleinen Startfelder sind sehr britisch geprägt.

Neben den internationalen Meisterschaften hat die Travemünder Woche auch diverse Ranglistenregatten im Programm. Sowohl Ein-Personen-Dinghys wie Finn und Olympia-Jolle sind vertreten, als auch die Hobie- und F18-Katamarane und gleich mehrere Kielboot-Klassen. Die J/22 segeln dabei traditionell vor Travemünde um die German Open, und die Drachen küren auf der Ostsee ihre Norddeutschen Meister – als Vorgeschmack auf den Gold-Cup im kommenden Jahr.

Damit bietet die Travemünder Woche wieder ein Programm für Seglerinnen und Segler aller Altersklassen und Könnensstufen und für alle Ambitionen.

Immer. Sicher. Ankommen!
Besser segeln – mit unseren Yacht-Versicherungen.
Für Ihre Sicherheit machen wir uns stark. Seit 1916.
WEHRING & WOLFES
Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen
www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91

BOOTSKLASSEN, MEISTERSCHAFTEN

Class (Championship) Bootsklasse (Meisterschaft)	DO 16.	FR 17.	SA 18.	SO 19.	MO 20.	DI 21.	MI 22.	DO 23.	FR 24.	SA 25.	SO 26.
RS Tera Weltmeisterschaft	↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■					
RS 700 Europameisterschaft		↵ 📏	■	■	■	■					
RS 800 Europameisterschaft		↵ 📏	■	■	■	■					
RS Venture Connect Europameisterschaft	↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■					
RS 500 Europameisterschaft	↵	↵	↵	■	■	■	■				
RS Aero (5/6/7/9) Europa- und Jugendweltmeisterschaft		↵	↵	↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■		
Vaurien Weltmeisterschaft			↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■	■		
Folkeboot Gold Cup			↵	↵	↵ 📏	■	■	■	■	■	
RS Feva Weltmeisterschaft					↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■	■
RS 100 Europameisterschaft						↵	↵	■	■	■	■
RS Vareo Europameisterschaft						↵	↵	■	■	■	■
RS 200 Europameisterschaft						↵	↵	■	■	■	■
RS 400 Europameisterschaft						↵	↵	■	■	■	■
RS 21 Europameisterschaft und Euro-Cup					↵	↵ 📏	↵ 📏	■	■	■	■
J/22 German Open	↵	↵	■	■							
Drachen Norddeutsche Meisterschaft							↵	↵	■	■	■
Hobie 14	↵	↵	■								
Hobie 16	↵	↵	■								
Olympiajollen	↵	↵	■	■							
H-Boot	↵	↵	■	■							
Finn Dinghy	↵	↵	■	■	■						
Formula 18							↵	↵	■	■	■
470er							↵	↵	■	■	■
Offshore Langstrecke	↵	■									
Offshore Up-and-Down Kurzstrecke	↵	↵	↵								
Offshore Mittelstrecke									↵	↵	■

↵ = Check In

📏 = Vermessung/Measurement

■ = Wettfahrten



Die historischen Zwölfer werden wieder die Boote für das Segelduell beim Volksbank Rotspon Cup sein und für spannende Rennen auf der Trave sorgen. *Foto: Christian Beeck*

Wunscherfüllung zum Volksbank Rotspon Cup

Als Landtagspräsidentin Kristina Herbst vor vier Jahren die 133. Travemünder Woche eröffnete, da äußerte sie einen Wunsch: „1994 bin ich die Travemünder Woche auf dem Hobie 16 gesegelt. Es wäre super, wenn wir 2024 genau 30 Jahre TW auf dem Wasser feiern.“ Ganz hat das nicht geklappt. Aber nun in 2026 kehrt sie auf die Regattabahn zur Travemünder Woche zurück. Die Landtagspräsidentin hat die Herausforderung von Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau angenommen und tritt als Gegnerin im Duell auf den Zwölfer-Yachten an.

Mit der „Sphinx“ und der „Trivia“ werden wieder die beiden segelnden Schönheiten aus Kiel und Flensburg nach Travemünde kommen, um zu zeigen, dass ihre fast 100-jährigen Bootsdesigns auch heute noch für begeisternden Sport sorgen können. Im Duell Boot gegen Boot treffen Lindenau und Herbst mit ihren erfahrenen Crews aufeinander. Als Sieger gilt, wer zwei der maximal drei Wettfahrten gewonnen hat.

2004 wurde der Wettbewerb vom ehemaligen Lübecker Bürgermeister Bernd Saxe eingeführt – als Wiederbelebung des Ursprungs der Travemünder Woche. Denn 1889 segelten die beiden Hamburger Kaufleute Hermann Wentzel und Hermann Dröge erstmals vor Travemünde gegeneinander. Der Sieger des Rennens erhielt damals eine Flasche Lübecker Rotspon. Und dieses Rennen gilt als Initialzündung der Segelwoche, die in den späten Jahren des 19. Jahrhunderts und frühen Jahren des 20. Jahrhunderts auch Kaiser Wilhelm II. nach Travemünde lockte.

Die Tradition des Volksbank Rotspon Cups hat Jan Lindenau von Bernd Saxe übernommen und weitergeführt. So wurden inzwischen 20 Cups gesegelt. In der 21. Auflage wird Jan Lindenau nicht nur versuchen, seine eigene Bilanz, sondern auch die der Hansestadt aufzubessern. Denn bisher konnten die Gäste zwölfmal die Siegertrophäe, eine Sechs-Liter-Flasche Lübecker Rotspon mit nach Hause nehmen.



Bühnen-Highlights – Lichteffekte bei Nacht

Die Travemünder Woche bietet zehn Tage Festival-Vergnügen der Extraklasse in sommerlicher Atmosphäre direkt am Meer. Diese zehn schönsten Tage des Jahres zeichnen sich durch kulinarische Köstlichkeiten auf den Promenaden, stimmungsvolle Bühnenauftritte und Club-Partys aus.

Von 11 Uhr vormittags bis tief in die Nacht ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besucher können sich mit Spezialitäten aus aller Welt verwöhnen lassen, Musikdarbietungen von Pop bis Rock genießen, sportlich aktiv werden, eine Runde im Riesenrad drehen und in die faszinierenden Lichteffekte von Lasershows oder das große Abschlussfeuerwerk eintauchen.

Die König-Pilsener-Bühne an den Strandterrassen präsentiert jeden Abend ein abwechslungsreiches Programm mit erstklassigen Coverbands sowie Konzerten der Headliner Frida Gold und des ehemaligen Genesis-Frontmanns Ray Wilson.

Die Festivalbühne im Brügmanngarten bietet Live-Auftritte, die von der Kinderdisco über Cover-bands wie ABBA Fever oder United 4 bis hin zu DJ-Sessions mit „Alarmstufe Rot“ reichen.

Zwei Beachclubs an der Nordermole sorgen für lange Partynächte. Der „Caribbean Island Club“ lädt täglich dazu ein, zu heißen Rhythmen und bei tropischem Flair zu feiern. Der „Party-House Club“ begeistert Besucher mit wechselnden DJs, die den perfekten Mix auflegen und für ausgelassene Stimmung sorgen.







Entlang der Promenaden gibt es lukullische Genüsse für jeden Geschmack sowie Einkaufsmöglichkeiten. An den Abenden locken Lasershows und zum Abschluss das große Feuerwerk. *Fotos: Christian Beeck*

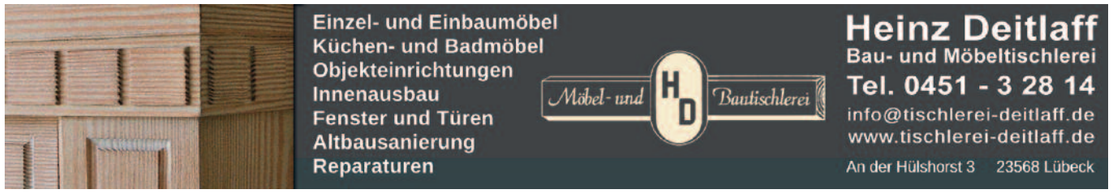
Im Kontrast dazu bietet der „Sailor's Club“ an der Travepromenade entspannte Sommerabende direkt am Wasser. Auf der gemütlichen Aperol-Terrasse können Gäste den Blick über die Trave schweifen lassen und dabei gute Musik sowie echtes Urlaubsfeeling inmitten des Veranstaltungsgeländes genießen.

Das „Rosenberg Village“ präsentiert ein vielseitiges Programm mit regionalen und internationalen Künstlern und verwandelt die Strandpromenade in einen lebendigen Treffpunkt für Fans mediterran geprägter Musik.

Schlemmen Sie sich durch das Festival! Die Travemünder Woche bietet eine große Vielfalt an kulinarischen Genüssen. Im „Weincarée“ werden ausgewählte internationale Weine in entspannter Atmosphäre mit Blick auf die Ostsee serviert. Entlang der Veranstaltungspromenade können Besucher ein vielfältiges Angebot an regionalen und internationalen Speisen genießen – von exotischen indischen Gerichten bis hin zu Klassikern wie Pommes frites und Bratwurst.

Auf den „König Pilsener Terrassen“ befinden Sie sich mitten im Geschehen, bestens versorgt mit Streetfood und Getränken, während Sie Live-Unterhaltung auf der Bühne erleben. Im Benediktiner-Biergarten an der Travepromenade trifft eine frische Brise von der Küste auf traditionelle Biergarten-Atmosphäre.

Neben täglichen Konzerten und ausgelassenen Partys erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit beeindruckenden visuellen Highlights. Zu den täglichen Höhepunkten von Montag bis Samstag gehören die Laser-Shows an der „Passat“ gegen 22:45 Uhr, die den Himmel über Travemünde in ein farbenprächtiges Lichtermeer verwandeln. Den krönenden Abschluss bildet das spektakuläre Feuerwerk am letzten Sonntag der TW, 26. Juli um 22:45 Uhr, das den letzten Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis macht.



Artikel veröffentlichen? Das geht ganz einfach!

Mitglieder schreiben für Mitglieder, denn wer Schönes erlebt, der kann auch gern darüber berichten. Die Beiträge machen den Club lebendig.
Die Einreichung von Artikeln und News für die Webseite, den Newsletter und die Social-Media-Kanäle des LYC wird ab sofort deutlich vereinfacht. Alle Clubmitglieder sind herzlich eingeladen mitzuwirken!
Bisher war für das Verfassen von Artikeln ein Zugang zum vom LYC genutzten News-CMS „EVPlaner“ erforderlich. Dies entfällt nun. Ab sofort können Artikel einfach unter https://www.lyc.de/contribute eingereicht werden. Diese werden auch ohne Login zur Prüfung im News-CMS gespeichert. Zusätzlich können bis zu fünf Bilder zu einer Einreichung hochgeladen werden.



Somit kann nun jedes Clubmitglied Beiträge zur Prüfung einreichen, sei es Törnberichte, Regatta-Berichte, Reiseberichte oder andere Themen. Einfach in eigenen Worten schreiben und einreichen! Um Rechtschreibung, Schreibstil oder Formulierungen muss man sich keine Sorgen machen, da diese nach der Einreichung von jemandem geprüft und mithilfe von KI optimiert werden, bevor eine mögliche Veröffentlichung stattfindet.
Die Nutzung ist einfach mit Namen und E-Mail-Adresse möglich. Zur Identifizierung als Mitglied müssen lediglich die in der Geschäftsstelle hinterlegten Daten angegeben werden.
Wichtig: Bei Texten und Bildern muss sichergestellt sein, dass alle Rechte vorliegen oder die Rechteinhaber der Veröffentlichung zustimmen. Ebenso muss sichergestellt sein, dass alle auf Bildern abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.
Sollte ein Artikel aus inhaltlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können, erfolgt selbstverständlich ein Feedback.

Seenotretter präsentieren sich

Am 26. Juli 2026 ist wieder Tag der Seenotretter! Auf vielen Rettungsstationen der DGzRS an Nord- und Ostseeküste sind Vorführungen, Übungen und Gespräche geplant. Der zentrale Aktionstag der Seenotretter findet traditionell am letzten Juli-Sonntag statt, in diesem Jahr zum 28. Mal. Vergangenes Jahr haben mehr als 40.000 Menschen an Nord- und Ostseeküste die Stationen besucht Am Aktionstag demonstrieren die Besatzungen ihre Technik, Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft.
In der Lübecker Bucht präsentiert sich die Station in Grömitz zwischen 10 und 17 Uhr mit dem Open Ship auf dem Seenotrettungskreuzer, den Seenotrettungsbooten sowie den Trainingsbooten und weiteren Einheiten. Moderierte Rettungsübungen im Hafen und Vorführungen von Rettungsmitteln und -Techniken sowie gemeinsame Aktionen mit der Freiwilligen Feuerwehr Grömitz und ein Infomobil runden das Programm ab.

Für Sie gelesen

Nordseereviere befahren die wenigsten von uns. Warum eigentlich? Sie sind zwar anspruchsvoll, aber schön. Wer einen Törn in diesem Revier plant, ist auf profunde Informationen angewiesen.

Ertay Marc Hayit

Nautische Reisetipps

Ostfriesische Inseln

Verlag Hayit Medien
wendet sich nicht nur an Revierneulinge, sondern auch erfahrene Wassersportler finden in dem Buch viele nützliche Tipps. Für die erste Übersicht gibt der allgemeine Teil praktische Reise-Informationen und nautische Hinweise. Danach werden die Häfen auf den Inseln, aber auch auf dem Festland und ihre Ansteuerungen ausführlich beschrieben. Fundierte Tipps für Landausflüge ergänzen den nautischen Teil. Eine klare Struktur und prägnante Texte liefern notwendige Informationen sowohl bei der Planung als auch während des Törns an Bord. Fotos und Karten ergänzen dies vorbildlich.
Im gleichen Verlag sind auch Nautische Reisetipps für die niederländischen Inseln, das Ijsselmeer, Zeeland und die belgische Küste erschienen.



Lutz Beister

Durstig?





Entdecken Sie unser flexibles Mietmodel
für Wasserspender im Büro.
Perfekt gefiltertes Tafelwasser auf Knopfdruck.

Heinr. Hünicke · Hinter den Kirschkaten 21 · Lübeck
www.buerokompetenz.de · kaffee@buerokompetenz.de

hamann erichsen hünicke

FAHRGEFÜHL MIT TIEFGANG.

RANGE ROVER
SPORT



Dynamische Eleganz, kompromissloser Luxus und beeindruckende Leistungsfähigkeit: der Range Rover Sport verkörpert moderne Sportlichkeit auf höchstem Niveau. Mit seiner kraftvollen Performance, fortschrittlichen Technologien und dem hochwertigen Innenraum bietet er ein Fahrerlebnis, das sowohl im Alltag als auch auf anspruchsvollen Strecken überzeugt.

RANGE ROVER SPORT 3.0 PLUG-IN HYBRID P460e S – Neuwagen

Santorini Black Metallic, 22" LM-Räder 5 Doppelspeichen Style 5127 Satin Dark Grey, 8-Gang-Automatik, Panorama-Glasschiebedach, Fahrassistenz Paket Premium, Technologie Paket, Winterpaket, Black Exterior Pack, Ladekabel für Zuhause uvm.

Leasingbeispiel der Arval Deutschland GmbH:
Fahrzeuglistenpreis: 120.238,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Gesamtbetrag: 41.964,00 €
Leasingsonderzahlung: 6.000,00 €, **36 monatliche Leasingraten à: 999,00** €

Informationen zu Energieverbrauch & CO_2-Emissionen:
WLTP Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 25,2 kWh/100 km und 5,9 l/100 km; WLTP CO_2-Emissionen gewichtet kombiniert: 61 g/km; CO_2-Klassen: Bei entladener Batterie: G; gewichtet kombiniert: B; WLTP Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 9,7 l/100 km; WLTP Elektrische Reichweite (EAER): 104 km

HANSA NORD

Autohaus Hansa Nord GmbH | www.hansanord.com
Senefelder-Ring 2, 21465 Reinbek (Firmensitz)

23554 Lübeck | Hochstraße 86 | Tel.: 0451 58374-0 | info.lr@hansanord.com

Unverbindliches Leasingbeispiel des Leasinggebers: Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching. Gültig bei Kauf bis 30.09.2026, solange Vorrat reicht. Zzgl. Transport- und Bereitstellungskosten i.H.v 1.399,00 €. Bonität vorausgesetzt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzlichs Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Abbildung zeigt Sonderausstattung und ist vom Angebot losgelöst. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. | Die Informationen zum Energieverbrauch erfolgen gemäß der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV). Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt.